

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 15 (1901)

253 (30.10.1901)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-292558](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-292558)

unser Dramatiker, wie Sudermann, Arthur Schnitzler u. s. w., erparen können, wenn sie nach dem Konzept der „Unteroffizier-Zeitung“ gearbeitet und nicht Offiziere als handelnde Personen eingeführt hätten! Offenbar sind wir den Göttern weit über, wenn dort nur der Sohn des Himmels, hier aber schon der jüngste Leutnant als „unzufrieden“ gilt. Jede Kleinigkeit findet allerdings ihren Lohn; dem kaiserlichen Gehirnsorgographen stellt sich die „Unteroffizier-Zeitung“, die „amtlich empfohlen“ wird, würdig zur Seite!

Litterarisches.

Die Geschichte und Literatur der deutschen Sozialdemokratie. Von Paul Kampffmeyer. — Preis 40 Pfg. — Verlag der Reichlichen Verlagsgesellschaft und Buchvertrieb Hermann Sadow u. Co., Nürnberg. Auf nur 48 Seiten bedingt der Verfasser in übersichtlicher Weise die Geschichte und Literatur der Sozialdemokratie.

gesonnen. Der Gehaltungsang aller literarisch und sachlich wichtigen Veröffentlichungen ist in der letzten Beilage wiederzugeben. So ist z. B. der Inhalt des Monatskapitals auf 10 Seiten populär dargestellt. Das Werden der Marx-Engels'schen Ideen kann in dem Schätzbaren Studium der sozialdemokratischen Literatur eingesehen werden. Beachter bei der Benutzung der von ihnen herausgegebenen Schriften zu sein, und es beachtlich ist, daß die Veranschaulichungen von Dichtungsstücken einen hervorragenden Wert mitzubringen, nach dem sie literarisch über Freunde und Bekannte hinaus führen. Wären die letzteren des Schätzbaren nicht wertlos, ob die keine Schätze der Sprache, die sie sich selbst hat, erfüllt.

Der neue deutsche Jollitarz wird, wenn er fertig wird, in allen Staaten und einer großen Anzahl Kolonialstaaten seine Wirkung verüben lassen. Ganz ungenügend verständig und des Sprach-Beherrschung im Besonderen ist unter dem Titel: „Der neue Deutsche Jollitarz“ (Preis R. 1. — 50. —) Verlag von H. Berging u. Bernth, Wien VII. (1) eben erschienen. Zusammenstellungen, welche die Verhältnisse und die künftigen Forderungen der wichtigsten Gegenstände der Land- und Forstwirtschaft und

Industrie nebeneinander zeigen. Ferner ist auf Grund der Daten von H. Berging's Epochen-Atlas (Preis R. 17. — — R. 20. —, im selben Verlage) die Ein- und Ausfuhrkarte der Deutschen Reiches übersichtlich dargestellt und in einer Anzahl aller Staaten der Erde zu ersehen. Die interessanteste und dabei kostbarste Beilage ist die farbige Karte von Ost- und West-Asien (1 farbige Druck-Zeile) und Zeit für R. 1. — 50. — R. 1. —) verdient die besondere Beachtung anderer Kunstbegeisteter.

Der Deutsche.

34 bin ein Deutscher, wenn ich meine Farben!
34 bin ein Deutscher, will ein Deutscher sein.
Dem Land, für das einst meine Väter starben.
Woll ich mein Herz, mein ganzes Leben weihen.
34 bin ein Deutscher, wenn ich meine Farben!
34 habe deutsche Klänge, deutsche Töne.
34 folgt kein ungerechtes Urteil.

Die bunten Farben, die ich jetzt getragen.
Ein Haarnetz aus Stahl, dem Götterzeit!
Und gleicher Größe haunten meine Krone,
Kampfbretter, Dornen krönte ich von dort.

Mein Reichthum ist ein edler williger Boden,
34 bin ein Deutscher, wenn ich meine Farben!
34 bin ein Deutscher, will ein Deutscher sein.
34 bin ein Deutscher, wenn ich meine Farben!
34 bin ein Deutscher, wenn ich meine Farben!
34 bin ein Deutscher, wenn ich meine Farben!
34 bin ein Deutscher, wenn ich meine Farben!
34 bin ein Deutscher, wenn ich meine Farben!

Zur gefl. Beachtung!

das „Norddeutsche Volksblatt“ am Donnerstag Abend
Die Expedition des „Norddeutschen Volksblattes“.

An unsere verehr. Inserenten richten wir von dieser Stelle aus ebenfalls das höchste Eruchen, Zuserate, die sie für die Donnerstag-Nummer bestimmt haben, uns schon am **Wittwoch** Morgen zukommen zu lassen, da des oldenb. Reformationsfestes wegen nicht erscheint.

Bekanntmachung.

Die Gehung des Armenbeitrags und der Gemeindefinanzungen pro 1. Halbjahr 1901/1902 findet statt in der Zeit vom 28. Oktober bis 18. November d. J., Vormittags von 9 bis 1 Uhr, im Bureau des Rechnungsführers (Rathhaus) und zwar für die Steuerpflichtigen, deren Namen anfangen mit den Buchstaben: A am 28., B am 29., C und D am 30. Oktober, E und F am 2., G am 4., H am 5., J am 6., K am 7., L am 8., M am 9., N am 10., O am 11., P am 12., Q und R am 13., S am 14. und 15., T am 16., U und V am 17., W und X am 18. November. Bant, den 24. Oktober 1901.
Der Gemeindevorsteher.
Wentz.

Auktion.

Herr A. G. Ahrends Frau Wittwe in Bant läßt am **Wittwoch den 30. d. Mts., Nachm. 2 Uhr anf.,** in ihrem Laden in Bant, Neue Wilhelmsh. Straße 25, den Rest des Möbellagers als: 8 Sophas, darunter sechs mit Plüschbezug, 3 Bettstellen mit Matratzen, 2 Sophas, 2 Duschentische, 4 Spiegel mit Konsolen, 6 große u. kleine Spiegel, Garderobenschränke, Stuhlische, mehrere Büchse und Dreißigst. Bindladen, Leinen, Schürze, 1 blauen Handwagen ufm. mit Zahlungsbillets öffentlich veräußern. Neuende, den 26. Oktober 1901.

H. Gerdes,
Auktionator.

Zu verkaufen
30 bis 40 große und kleine **Schweine**
zu den billigsten Tagespreisen.
F. Wilken, Bant
Margarethenstraße 1.

Gute harte
Ammerl. Blockwurst,
vorjährige Waare, pr. Pfund 70 Pfg., 5 Pfd. f. 3 Mk., empfiehlt
H. Begemann,
Koonstraße 106.

Reparaturen
an Nähmaschinen sachgemäß und billigst Kleinigkeiten auf Wunsch im Hause.
G. Wöbins, Mechaniker,
Neue Wilhelmsh. Str. 42.
Spezialität: Nähmaschinen-Reparaturen.

Verein ehemaliger Seelente.

Einladung

zu dem am Freitag den 1. Novbr. im Saale des Herrn Sadewasser (Zivoli) stattfindenden **6. Stiftungs-Fest**

bestehend in **Konzert, Theater und Ball.**
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. — Anfang 8 1/2 Uhr.

Entree im Vorverkauf 30 Pfg., an der Kasse 40 Pfg., Langstraße 75 Pfg.

Um zahlreichen Besuch bittet **Das Komitee.**

Dr. Brehmers weltberühmte Heilanstalt für Lungenkranke Cöbersdorf in Schlesien.

Chefarzt: Geheimrath Petri, früher Brehmers langjähriger Assistent.
Vorzüglichste Winterkuren.
Prospecte gratis durch die Verwaltung.

Flanelle

in allen Farben garantiert krempfrei, von 1 Mk. an.

Flanell-Hemden

erster groß und lauber genäht, marine, grau und braun, 4,25, 5,00, 5,50, 6,00 Mk.

Flanell-u. Coating-Hosen

von 3 Mark an empfiehlt

Herm. Högemann.

Gesucht

eine ältere Haushälterin für einen kleinen einfachen Haushalt. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Gutes Logis für 2 jg. Leute
Kieker Str. 62, part. 1.

Zu verkaufen
eine Partie schöner reiner **Papierspähne**
Buchdruckerei Paul Hug & Co.

Zu vermieten
gleich oder später eine kleine Oberwohnung in Bant.
G. Müller, Kaufmann, Neubremen.

Vorzüglich gebr. Kaffee

Pfd. 80, 90 und 100 Pfg.

D. H. Jürgens, Heppens.

Neu! Neu!
Ein vollständiges

Schachspiel

mit Anleitung zum Spielen für nur 20 Pfg. empfiehlt

G. Buddenbergs Buchhandl.
und Buchbinderei,
Theilenstraße 18, beim Friedrichshof.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich Verlang, Börsenstraße 19 als Nebenweig meines **Stuckgeschäfts** ein

Grabstein-Geschäft.

Hatte stets eine große Auswahl



Denkmäler

in schwarz-schwedischen Granit, Syenit, verschiedenen Sorten Marmor, Sandstein u. Kunstcementein von den einfachsten bis zu den feinsten auf Lager. Kinder-Denk-mäler schon von 10 Mk. an.

Grabsteinfassungen werden in Sandstein, Kunstcementein sowie gemauert ausgeführt. Gleichzeitg bringe mein **Stuckgeschäft** in empfehlende Erinnerung. Mich bei Bedarf bestens empfehlen haltend, zeichne

Hochachtungsvoll
Joseph Niessen, Bildhauer,
Neubremen-Wilhelmshafen,
Verlang, Börsenstraße 19.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die sehr gefällige Mittheilung, daß ich Neue Wilhelmsh. Straße 33, im Hause des Hrn. Rohlfes, eine

Schuhmacher-Werkstatt

eröffnet habe. Anfertigung nach Maß sowie sämtl. Reparaturen werden prompt, solid und billigst ausgeführt. Hochachtungsvoll

Richard Göhr, Schuhmacher.

G. Buddenbergs

Volksbuchhandlung

Theilenstr. 18, beim Friedrichshof

hält sich den löblichen Vereinen sowie einem geehrten Publikum bestens empfohlen.